Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 30.05.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:32 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Dr. Stefan Fassbinder

Mitglied

Camille Marie Damm	
Gerd-Martin Rappen	Vertretung für: Axel Hochschild
Dr. Jörn Kasbohm	
Dr. Andreas Kerath	
Jörg König	
Jörg-Uwe Krüger	Vertretung für: Nikolaus Kramer
Alexander Krüger	
Jürgen Liedtke	
Dr. Thomas Meyer	
Birgit Socher	
Dr. Monique Wölk	

Abwesend

Mitglied

Prof. Dr. Frank Hardtke	entschuldigt
Axel Hochschild	entschuldigt
Nikolaus Kramer	entschuldigt

Verwaltung:
u. a.

Jeannette von Busse
Achim Lerm
Katrin Teetz

Fabian Feldt
Diana Stawinski
Winfried Kremer
Thilo Kaiser
Saskia Rösch
Dieter Schick

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2022	
4	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen	
5	Mitteilungen des Oberbürgermeisters	
5.1	Information der Verwaltung zum Antrag zur Durchführung eines Genehmigungsverfahrens gemäß § 16 BImSchG, Errichtung und Betrieb eines iBHKW-Boddenluft mit Großwärmepumpe sowie eines BHKW-West (Wärmestrategie 2020 – 2. Ausbaustufe)	
6	Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft	
7	Beschlusskontrolle	
8	Beratung der Beschlussvorlagen	
8.1	Greifswald Klimaneutral 2035	BV-V/07/0565
8.2	Genehmigung einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Aufstellung von Spendensammelboxen zur Unterstützung der Partnerstadt Goleniów für ukrainische Geflüchtete (BV-V/07/0578)	BV-V/07/0581
8.3	Migrantenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Satzung und Wahlordnung	BV-V/07/0576-01

8.4	Neuer Betriebssitz der ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH	BV-V/07/0575
8.5	Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	BV-V/07/0564
8.6	Wahl der Schiedspersonen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Amtsperiode 2022 – 2026	BV-V/07/0577
8.7	Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung ausgewählter Sportstätten und Sportanlagen	BV-V/07/0571
8.8	Überplanmäßige Auszahlung von 1.198.100,- EUR zur finanziellen Aufstockung des Deckungsrings Bewirtschaftung	BV-V/07/0563
8.9	Sonderbeschaffungsmaßnahme für Notunterkünfte in Greifswald	BV-V/07/0572
8.10	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2018 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0216-01
8.11	Jahresabschluss 2018	BV-V/07/0573
8.12	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Sanierungsgebiet Wieck-Ortskern (SSV 192) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0212-01
8.13	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 192 „Sanierungsgebiet Wieck – Ortskern“	BV-V/07/0545
8.14	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/ Fleischervorstadt (SSV 161) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0217-01
8.15	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“	BV-V/07/0546

8.16	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Fleischervorstadt (SSV 162) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0211-01
8.17	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 162 „Soziale Stadt - Fleischervorstadt“	BV-V/07/0547
8.18	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Schönwalde I (SSV 193) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0214-01
8.19	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 193 „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“	BV-V/07/0548
8.20	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Schönwalde II (SSV 199) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0210-01
8.21	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 199 „Soziale Stadt – Schönwalde II“	BV-V/07/0549
8.22	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB – Schönwalde II (SSV 198) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0215-01
8.23	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 198 „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“	BV-V/07/0550
8.24	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194) ***Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss***	BV-P-ö/07/0213-01
8.25	Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 194 „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“	BV-V/07/0551
8.26	Überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für den Wegebau am Stadtpark	BV-V/07/0566

8.27	Über- und Außerplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für Trinkwasseranschluss und Datenleerverrohrung am Krematorium	BV-V/07/0567-01
8.28	Überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Regenwasseranschlussleitung Neuer Friedhof	BV-V/07/0568
8.29	Überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Verkehrssicherung im Kreuzungsbereich Schönwalder Landstraße u. Hans-Beimler Straße	BV-V/07/0570-01
8.30	Außerplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Errichtung einer WC-Anlage in Eldena	BV-V/07/0574
8.31	Sandfuhr als Zuwegung zu Kleingärten instandsetzen ***CDU-Fraktion***	BV-P-ö/07/0207-01
8.32	Benennung einer „Straße des Handwerks“ ***CDU-Fraktion***	BV-P-ö/07/0209
8.33	Digitales Abstimmungssystem ***Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ***	BV-P-ö/07/0218-01
8.34	Unterstützung der Digitalisierung in den Kunstwerkstätten ***SPD-Fraktion***	BV-P-ö/07/0219-01
8.35	Attraktivitätssteigerung für den ÖPNV – 12 Euro für 120 Tage ***SPD-Fraktion***	BV-P-ö/07/0220
8.36	Energiesparen durch Contracting ***Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ***	BV-P-ö/07/0221
8.37	Preisanpassung für die Vergabe der Eigenheimgrundstücke im B-Plan 13	BV-V/07/0583
8.38	Pachtzinsanpassung landwirtschaftlicher Flächen bremsen ***Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN***	BV-P-ö/07/0223-01
8.39	Liniennetz des Greifswalder Stadtbusverkehrs	BV-V/07/0582-01
9	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses	
10	Ende der Sitzung	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2022	
4	Mitteilungen des Oberbürgermeisters	
5	Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft	
6	Beschlusskontrolle	
7	Beratung der Beschlussvorlagen	
7.1	Geschäftsführerangelegenheiten	BV-V/07/0579
7.2	Erlass von Forderungen	BV-V/07/0542
8	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses	
9	Ende der Sitzung	

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister
. informiert über drei nachträgliche Beschlussvorlagen:

- „Preisanpassung für die Vergabe der Eigenheimgrundstücke im B-Plan 13“ (BV-V/07/0583)
- „Pachtzinsanpassung landwirtschaftlicher Flächen bremsen“ (BV-P-ö/07/0223-01)
- „Liniennetz des Greifswalder Stadtbusverkehrs“ (BV-V/07/0582-01)

Herr Kremer
. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Beschlussvorlage „Preisanpassung für die Vergabe der Eigenheimgrundstücke im B-Plan 13“ (BV-V/07/0583).

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage „Preisanpassung für die Vergabe der Eigenheimgrundstücke im B-Plan 13“ (BV-V/07/0583) wird als TOP 8.37 eingeordnet.

Herr König
. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Beschlussvorlage „Pachtzinsanpassung landwirtschaftlicher Flächen bremsen“ (BV-P-ö/07/0223-01).

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage „Pachtzinsanpassung landwirtschaftlicher Flächen bremsen“ (BV-P-ö/07/0223-01) wird als TOP 8.38 eingeordnet.

Frau von Busse
. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Beschlussvorlage „Liniennetz des Greifswalder Stadtbusverkehrs“ (BV-V/07/0582-01).

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage „Liniennetz des Greifswalder Stadtbusverkehrs“ (BV-V/07/0582-01) wird als TOP 8.39 eingeordnet, jedoch nach TOP 8.1 behandelt.

Herr Rappen
. bittet um Aufnahme eines separaten Tagesordnungspunktes zur Sanierung und Interimslösung des Theaters.

Herr Dr. Fassbinder
. teilt mit, dass er unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen des Oberbürgermeisters“ einige Informationen zu diesem Thema geben werde.
. lässt über die Aufnahme eines separaten TOPs zum Theater auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	7	0

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2022

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der

Einwohner/innen

Drei Vertreter*innen der Initiative Greifswald Zero
. informieren darüber, dass sie Unterschriften für ein Bürgerbegehren sammeln, bei dem über die Klimaneutralität Greifswalds bis 2030 entschieden werden solle.
. bitten, die Zielsetzung in der Beschlussvorlage „Greifswald Klimaneutral 2035“ (BV-V/07/0565) auf das Jahr 2030 zu verändern. Es müsse ein Planungsbüro beauftragt werden, welches unverzüglich einen Klimaaktionsplan für das Stadtgebiet aufstelle. Bei Berücksichtigung der durch das Bürgerbegehren angedachten Maßnahmen könnten erhebliche Kosten und Aufwand eingespart werden. Es müsse jetzt gehandelt werden, um das 1,5 Grad-Ziel einhalten zu können.
Laut des UN-Generalsekretärs António Guterres verblieben nach der Lektüre des aktuellen Berichts des Weltklimarates noch 30 Monate, um die von Menschen gemachten Treibhausgas-Emissionen zu senken und die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Das Erreichen der Kipppunkte müsse verhindert werden, um Teile der Welt in einem bewohnbaren Zustand zu erhalten.
. befürworten, dass der Oberbürgermeister und die Bürgerschaft bereits handeln. Der Wandel biete u. a. ein wirtschaftliches Potential. Greifswald könnte durch den geringeren Energie- und Ressourcenverbrauch Kosten sparen und die gesellschaftlichen Folgekosten des Klimawandels reduzieren sowie insgesamt lebenswerter werden.

Eine Vertreterin der Bewegung Fridays for Future
. erklärt, welche Folgen drohen würden, wenn sich das Verhalten hinsichtlich des Klimaschutzes nicht ändere. Bei gleichbleibenden Bedingungen gehe man davon aus, dass bis 2100 ein Drittel der Welt unbewohnbar sei. Dadurch würde es vermutlich zu ca. 3,6 Mrd. Klima-Geflüchteten kommen, was Auswirkungen auf das zukünftige Zusammenleben hätte.
Wann werden die Menschen diesen lebensfeindlichen Pfad verlassen und wann hören sie auf, ihre Lebensgrundlage zu zerstören? Die Antwort liege bei jedem einzelnen.

Theodor Schnar (ein Bürger)
. schließt sich seinen Vorredner*innen an. Es seien Änderungen im Energie-, im Bau-, im Bildungs- und Agrarsektor erforderlich. Diese könnten umgehend auf kommunaler Ebene angegangen werden. Beispielsweise könnte geprüft werden, ob die Stadtwerke Greifswald GmbH ihre Prozesse auf Wasserstoff umstellen könne. Mithilfe von Windenergie würde hier Wasser elektrolysiert, um Wasserstoff generieren zu können. Mehr Dächer in der Stadt könnten mit Photovoltaik ausgestattet werden. Im Bausektor könnten strengere Regeln für Neubauten eingeführt werden. Architects for Future hätte gezeigt, welche Möglichkeiten es gebe. Die Erkenntnisse müssten zu den Menschen und in die Unternehmen getragen werden, um eine breite Masse zu informieren und zu mobilisieren.

Herr König
. könne das vorgetragene Anliegen der Bürger*innen nachvollziehen.
. erklärt, dass bestimmte Vorgänge nicht geändert werden können. Es liege nicht daran, zu wenig kreative Ideen zu haben, sondern die Stadt habe nur in einem bestimmten Rahmen die Möglichkeit, zu handeln. Bei den übrigen Thematiken sei Greifswald auf das Mitwirken anderer Menschen angewiesen – beispielsweise Privatpersonen oder Unternehmen.
Insbesondere in den letzten Jahren sei eine Vielzahl an Maßnahmen bereits auf den Weg gebracht worden. Wiederum gebe es Vorschläge, die wegen

unterschiedlicher Ursachen nicht umsetzbar seien (z. B. aufgrund vertraglicher Bindungen oder der Absicherung der Kostendeckung durch Einnahmen).
. habe sich seit Jahren intensiv mit dieser Problematik auseinander gesetzt und hält 2035 für ein realisierbares Ziel.
Es sei unehrlich, wenn die Bürgerschaft ein früheres Ziel beschließen würde, obwohl sie wüsste, dass dieses nicht zu erreichen sei.

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister
. informiert über folgende Themen:

- Theater Interimsspielstätte
  Während der Sanierung des Theaters sei vorgesehen, die Vorstellungen über eine Ersatzspielstätte am Museumshafen abzusichern. Nach entsprechender Beschlussfassung seien die Ausschreibung und die Vergabe erfolgt. Allerdings unterlägen sämtliche Aufträge der Situation auf dem Weltmarkt, die erhebliche Engpässe aufweise.
  Bei dem Auftragnehmer bestünden erhebliche Lieferprobleme. Daher erarbeite die Stadtverwaltung gemeinsam mit ihm einen neuen Zeitplan. Dieser sehe vor, dass ab Juli 2023 das Zelt am Museumshafen stehe. Die Detailverhandlungen liefen. Bis zu diesem Zeitpunkt werde das Theater die Spielzeit mit Kleinspielstätten überbrücken. Parallel arbeite man an einer Alternative zum Zelt. Allerdings zeichne sich ab, dass auch diese keinesfalls schneller realisiert werden könne.

  Herr Kremer
  . ergänzt zum aktuellen Stand der Sanierungen: Nach derzeitiger Zielstellung solle im Frühjahr 2023 mit der Sanierung des Theaters begonnen werden. Der Bauantrag werde demnächst gestellt und nach Bewilligung der Fördermittel solle Anfang des Jahres die Ausschreibung erfolgen.

- Stadtblatt
  In der letzten Ausgabe des Stadtblattes seien die namentlichen Abstimmungen zu einigen Beschlüssen der Sitzung der Bürgerschaft am 04.04.2022 nicht richtig dargestellt worden. Für das nächste Stadtblatt sei eine entsprechende Korrektur vorgesehen.

Herr Lerm
. gibt Informationen zu

- dem aktuellen Stand des Umzuges in die Walther-Rathenau-Straße
  Ein Großteil der Beschäftigen sei bereits in das Gebäude in der Walther-Rathenau-Straße umgezogen. Mitte April konnten die Umbauarbeiten in dem Bereich, der an einen externen Dienstleister vermietet gewesen sei, abgeschlossen werden. Anschließend hätten die Möbelplanungen begonnen, sodass zeitnah die Ausschreibungen und die Vergabe erfolgen können. Es sei dabei von sechs bis acht Wochen Lieferzeit auszugehen. Ende August/Anfang September sollten die Umzüge der restlichen Beschäftigten erfolgen, wodurch das Gebäude in der Goethestraße leer gezogen werde.

- LWL-Anbindungen an die Schulen
  Die Regionale Schule "Ernst-Moritz-Arndt" sei mittlerweile an die LWL-Anbindung angeschlossen. Die Server stünden bereit. Allerdings liege

derzeit ein Problem in der internen Verkabelung vor. Diese Problematik sollte zeitnah behoben sein.
In der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule solle die Verkabelung zum Anfang der Sommerferien begonnen und innerhalb der Ferien beendet werden.
Die bereitgestellte Bandbreite entspreche momentan jedoch nicht der vertraglich zugesicherten. Diesbezüglich befinde man sich noch in der Abstimmung mit dem Vertragspartner.

Frau von Busse
. macht folgende Mitteilungen

- Führerscheinumtausch
  Seit geraumer Zeit sei externes Personal für den Führerscheinumtausch angelernt worden. Mittlerweile könnten innerhalb einer Woche 108 Termine zu diesem Anliegen vereinbart werden. In den kommenden Wochen sei noch eine Vielzahl an Terminen frei.
- Gemeindliches Einvernehmen
  Es sei damals zugesichert worden, dass der politische Raum – auch wenn kein Beschluss mehr gefasst werden müsse – weiterhin über gemeindliche Einvernehmen informiert werde.
  Die Stadt sei nun als Genehmigungsbehörde vom STALU in einem BImSch-Verfahren (Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz) für die Stadtwerke Greifswald GmbH beteiligt worden.

Herr Kaiser stellt das Projekt unter TOP 5.1 kurz vor.

Der Oberbürgermeister
. teilt mit, dass aufgrund von Vergabeverfahren eine Sondersitzung des Hauptausschusses oder der Bürgerschaft benötigt werde. Welches Gremium zuständig sei, stelle sich erst noch heraus. Im Falle einer Sondersitzung des Hauptausschusses werde diese für den 08.08.2022 vorgesehen.

Frau von Busse
. sagt, dass nach Rücksprache mit dem Präsidenten der Bürgerschaft die mögliche Sondersitzung der Bürgerschaft in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien (ab dem 15.08.2022) stattfinden könnte.

5.1 Information der Verwaltung zum Antrag zur Durchführung eines Genehmigungsverfahrens gemäß § 16 BImSchG, Errichtung und Betrieb eines iBHKW-Boddenluft mit Großwärmepumpe sowie eines BHKW-West (Wärmestrategie 2020 – 2. Ausbaustufe)

Herr Kaiser
. teilt mit, dass am Helmshäger Berg die zweite Ausbaustufe bestehe. Dort sei bereits ein Wärmespeicher im Bebauungsplan 22 gebaut worden. Auf dem Gelände solle nun ein Gebäude mit installierten Großwärmepumpen und ein Container errichtet werden. Das Gebäude für die Turbinenhalle habe eine Höhe von 10,60m, sei vollständig verklinkert und besitze einen 16m hohen Schornstein. Der Container sei nur 3m hoch und habe einen kleinen Schornstein von 10m Höhe. Die Stadtverwaltung habe geprüft, ob dieses Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspreche. Dies sei der Fall. Außerdem sei von der Vermessungsschutzbehörde geprüft worden, ob eine

Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig wäre. Dies trifft nicht zu, sodass das Einvernehmen erteilt werde.

6 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

keine

7 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

8 Beratung der Beschlussvorlagen

8.1 Greifswald Klimaneutral 2035 BV-V/07/0565

Herr Rappen
. merkt an, dass die Beschlussvorlage weder im Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit noch im Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft eingebracht worden sei. Eine Dringlichkeit für eine sofortige Beschlussfassung sei hier nicht erkennbar.
. beantragt daher die Zurückverweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse.

Frau Socher
. betont, dass der Klimaschutz der Bürgerschaft sehr am Herzen liege. Bereits 2008 sei ein Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht worden. Das Ziel sei es damals gewesen, den CO2-Ausstoß bis 2020 um 14 Prozent zu senken. Vom 01.07.2016 bis zum 01.03.2021 sei im Rahmen des Projektes 100%-Klimaschutz ein Masterplan erstellt worden, um die verschiedenen Möglichkeiten zu erfassen. Ebenso würden auch die Wohnungsanbieter einen Teil zum Klimaschutz beitragen.

Herr Alexander Krüger
. engagiere sich persönlich in der Funktion des Vorsitzenden des Aufsichtsrates Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald für mehr umweltfreundliche und klimabewusste Maßnahmen.
Die Notwendigkeit des Klimaschutzes sei der Bürgerschaft fraktionsübergreifend bewusst. Die Änderung der Vorlage auf das Jahr 2030 sei möglich, jedoch nicht realistisch.

Frau Dr. Wölk
. erinnert sich an eine ähnliche Diskussion im Jahr 2019 als es um die Beschlussvorlage „Greifswald ruft den Klimanotstand aus“ (BV-P/07/0001-01) gegangen sei. Jedoch habe dieser Schritt der Beschlussfassung, obwohl nicht sicher gewesen sei, wie die Umsetzung erfolgen solle, Greifswald in ihren Augen einen großen Schub gegeben. Mittlerweile seien sehr viele Konzepte, Projekte und Projektideen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes auf den Weg gebracht worden.

. bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Beschlussvorlage dahingehend geändert werden könne, dass die Klimaneutralität bis spätestens 2035 erreicht werden könne.

Herr Dr. Fassbinder
. nimmt den Hinweis von Frau Dr. Wölk auf und teilt mit, dass in den Beschlusstext das Wort „spätestens“ aufgenommen werde.
. lässt darüber abstimmen, ob die geänderte Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird. Das Ergebnis entscheidet gleichzeitig über den Antrag von Herrn Rappen.

Es wird mit TOP 8.39 fortgefahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	1

8.2 Genehmigung einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Aufstellung von Spendensammelboxen zur Unterstützung der Partnerstadt Goleniów für ukrainische Geflüchtete (BV-V/07/0578) — BV-V/07/0581

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.3 Migrantenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Satzung und Wahlordnung — BV-V/07/0576-01

Herr Dr. Fassbinder
. weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert worden sei, dass es für die Wahl nun auch einen Präsenzwahltag geben werde.

Frau Socher
. sagt, dass der Beirat gemäß § 7 der Satzung eine jährliche Zuwendung von 3 TEUR für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erhalte.
. möchte wissen, ob andere Beiräte ebenfalls eine solche Zuwendung erhalten würden.

Frau Stawinski

. antwortet, dass sich die Summe an der Satzung des Seniorenbeirates orientiere und diese für die anderen Beiräte ebenfalls eingeplant sei.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.4 Neuer Betriebssitz der ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH — BV-V/07/0575

Der Oberbürgermeister
. teilt mit, dass die noch fehlenden Zahlen im nichtöffentlichen Teil mitgeteilt werden. Eine entsprechende Ergänzung in der Beschlussvorlage werde bis zur Sitzung der Bürgerschaft erfolgen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.5 Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen — BV-V/07/0564

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.6 Wahl der Schiedspersonen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Amtsperiode 2022 – 2026 — BV-V/07/0577

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.7 Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung ausgewählter Sportstätten und Sportanlagen — BV-V/07/0571

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.8 Überplanmäßige Auszahlung von 1.198.100,- EUR zur finanziellen Aufstockung des Deckungsrings Bewirtschaftung — BV-V/07/0563

Herr Rappen
. fragt, welche Kosten für die weiteren Quartale erwartet werden und ob diese auch finanziert werden können.

Herr Kremer
. sagt, dass bei möglichen Preissteigerungen nachgesteuert werden müsse.

Herr König
. teilt mit, dass sich der Preis an der Preisgleitformel orientiere. Deren Ergebnis sei wiederrum abhängig von dem europäischen Erdgasverbundindex, welcher in der letzten Zeit gestiegen sei. Demnach könne von einer Preissteigerung ab dem nächsten Quartal ausgegangen werden.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Herr Dr. Meyer befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

einstimmig	0	0

8.9 Sonderbeschaffungsmaßnahme für Notunterkünfte in Greifswald — BV-V/07/0572

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Dr. Meyer befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die außerplanmäßige Ausgabe zur „Sonderbeschaffungsmaßnahme für Notunterkünfte in Greifswald“ in Höhe von 220.000 EUR für die Gesamtmaßnahme. Die Maßnahme umfasst:

- Die Beschaffung eines 500 kVA-Stromerzeugers auf Abrollbehälter-Basis in Höhe von ca. 165.000 EUR.
- Die Planung und Herstellung der erforderlichen Notstrom-Einspeiseeinrichtungen im Bereich der vorgesehenen Notunterkünfte sowie der Anbindung der Freiwilligen Feuerwehr Greifswald an das Notstromaggregat der Berufsfeuerwehr Greifswald in Höhe von ca. 17.500 EUR.
- Die Beschaffung der erforderlichen Ergänzungen mit Schlafsäcken, Feldbetten und Bauzaunsysteme in Höhe von ca. 32.000 EUR.
- Die Beschaffung eine Hallenheizgerätes sowie mehrerer Elektro-Heizgeräte in Höhe von ca. 5.500 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.10 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2018 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald — BV-P-ö/07/0216-01

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.11 Jahresabschluss 2018 BV-V/07/0573

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.12 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Sanierungsgebiet Wieck-Ortskern (SSV 192) BV-P-ö/07/0212-01

Der Oberbürgermeister
. schlägt vor, die TOPs 8.12 bis 8.25 gemeinsam zu beraten und abzustimmen. Es gibt keinen Widerspruch.

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.13 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 192 „Sanierungsgebiet Wieck – Ortskern“ BV-V/07/0545

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.14 Prüfbericht und Prüfvermerk des BV-P-ö/07/0217-01

Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/ Fleischervorstadt (SSV 161)

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.15 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ BV-V/07/0546

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.16 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Fleischervorstadt (SSV 162) BV-P-ö/07/0211-01

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.17 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 162 „Soziale Stadt - Fleischervorstadt“ BV-V/07/0547

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.18 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Schönwalde I (SSV 193) **BV-P-ö/07/0214-01**

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.19 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 193 „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“ **BV-V/07/0548**

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.20 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Schönwalde II (SSV 199) **BV-P-ö/07/0210-01**

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.21 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 199 „Soziale Stadt – Schönwalde II“ BV-V/07/0549

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.22 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB – Schönwalde II (SSV 198) BV-P-ö/07/0215-01

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.23 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 198 „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“ BV-V/07/0550

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.24 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194) BV-P-ö/07/0213-01

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP

8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.25 Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 194 „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“ BV-V/07/0551

Gemeinsame Behandlung und Abstimmung der TOPs 8.12 bis 8.25 (siehe TOP 8.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.26 Überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für den Wegebau am Stadtpark BV-V/07/0566

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für den Wegebau am Stadtpark i.H.v. 70.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.27 Über- und Außerplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für Trinkwasseranschluss und Datenleerverrohrung am Krematorium BV-V/07/0567-01

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

90.000,00 € für die Herstellung eines Trinkwasseranschlusses am Verwaltungsgebäude des Krematoriums. Zudem wird eine außerplanmäßige Ausgabe über 21.000,00 € für die Datenleerrohrverlegung beim Krematorium beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.28 Überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Regenwasseranschlussleitung Neuer Friedhof — BV-V/07/0568

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe i.H.v. 79.000,00 € für den Bau einer Regenwasseranschlussleitung am Neuen Friedhof.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.29 Überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Verkehrssicherung im Kreuzungsbereich Schönwalder Landstraße u. Hans-Beimler Straße — BV-V/07/0570-01

Herr Dr. Meyer
. fragt, ob die Möglichkeit, an dieser Stelle einen Kreisverkehr zu errichten, geprüft worden sei.

Herr Schick
. teilt mit, dass aufgrund der beengten Verkehrsverhältnisse ein Kreisverkehr ausgeschlossen worden sei.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Auszahlung/Ausgabe i.H.v. 135.000,00 € für die Verkehrssicherung im Kreuzungsbereich Schönwalder Landstraße und Hans-Beimler Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.30 Außerplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Errichtung einer WC-Anlage in Eldena — BV-V/07/0574

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung/Ausgabe für die Errichtung einer WC-Anlage in Eldena (auf dem Parkplatz An der Mühle).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.31 Sandfuhr als Zuwegung zu Kleingärten instandsetzen — BV-P-ö/07/0207-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.32 Benennung einer „Straße des Handwerks“ — BV-P-ö/07/0209

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.33 Digitales Abstimmungssystem — BV-P-ö/07/0218-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.34 Unterstützung der Digitalisierung in den — BV-P-ö/07/0219-01

Kunstwerkstätten

Herr Rappen
. sagt, dass er die SPD-Fraktion im Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft so verstanden habe, dass die Beschlussvorlage in den nächsten Zyklus geschoben werden sollte.
. fragt nach dem Stand der Finanzierung, da diese angeblich nicht umsetzbar sei.

Der Oberbürgermeister
. teilt mit, dass die Finanzierung nicht verändert werden müsse und realisierbar sei.

Herr Dr. Kerath
. antwortet, dass die Aussage der Vertagung der Beschlussvorlage aufgrund der offenen Finanzierung getroffen worden sei. Da dies nun geklärt sei, werde die Beschlussvorlage nicht in den nächsten Zyklus geschoben.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.35 Attraktivitätssteigerung für den ÖPNV – 12 Euro für 120 Tage — BV-P-ö/07/0220

Herr Rappen
. bittet um Konkretisierung des Beschlusstextes.

Herr Dr. Kerath
. teilt mit, dass bis zur Sitzung der Bürgerschaft eine neue Version vorliegen werde.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.36 Energiesparen durch Contracting — BV-P-ö/07/0221

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.37 Preisanpassung für die Vergabe der Eigenheimgrundstücke im B-Plan 13 — BV-V/07/0583

Herr Kremer bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Alexander Krüger
. bittet um Erklärung, was diese Beschlussvorlage in der Praxis bedeute.

Herr Kremer
. sagt, dass die Kaufverträge bis zum 08.07.2022 mit den alten Preisen geschlossen würden. Für die nach dem Termin geschlossenen Verträge müsse der neue Preis zugrunde gelegt werden.

Frau Socher
. fragt, ob aufgrund dieser Preisveränderung mit einer Klagewelle zu rechnen sei.

Dies wird verneint.

Frau von Busse
. erklärt, dass ein Beschluss als Grundlage für die Grundstückspreise diene, welcher unter der Annahme gefasst worden sei, dass das Wertgutachten zwei Jahre gelte. Das Gutachten laufe nun im Juli 2022 aus. Die Vermarktung der weiteren Grundstücke solle möglichst zeitnah fortgesetzt werden. Infolgedessen solle dieser Vorratsbeschluss gefasst werden, damit die Verwaltung die Grundstücke zu dem vom Gutachterausschuss noch zu ermittelnden Verkehrswert verkaufen könne.

Der Oberbürgermeister
. ergänzt, dass es sich hierbei um eine Vorgabe des Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern handele.

Auf Nachfrage von **Herrn Alexander Krüger** teilt **Herr Kremer** mit, dass die Grundstücke in der zweiten Reihe aufgrund ihrer Lage nicht sehr begehrt seien.
. ist der Meinung, dass für diese Grundstücke ein anderer Preis angemessen wäre.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.38 Pachtzinsanpassung landwirtschaftlicher Flächen bremsen — BV-P-ö/07/0223-01

Herr König bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Kremer
. sagt, dass ein Pachtverzicht ohne Weiteres nicht möglich sei, da in diesem Fall von vertraglichen Vereinbarungen abgewichen werde und die Stadt nach derzeitigem Stand des Weizenpreises auf geschätzt 280.000,- € Einnahmen verzichte. Die PWS als Miteigentümerin zahlreicher Flächen sei zu beteiligen.
Es gebe verschiedene Pachtverträge mit unterschiedlichen Vereinbarungen und Pachthöhen. Die Kostenbelastungen der einzelnen Pächter seien nicht abzuschätzen. Einige Pächter seien dazu aufgefordert worden, die Mehrkosten in Form einer Kalkulation darzulegen.
. rät dazu, alle Pächter gleich zu behandeln.
Die Verwaltung arbeite bereits an einem Kompromiss, der in Form einer

Beschlussvorlage ggf. zur Sitzung der Bürgerschaft am 27.06.2022 vorgelegt werde.

Herr Alexander Krüger
. sagt, dass es sich bei der Beschlussvorlage der Politik um einen Prüfauftrag handele, weshalb dieser zunächst – unabhängig von der Verwaltungsvorlage – weiterhin bestehen könne. Sofern die Beschlussvorlage der Verwaltung vorliege, werde über die weitere Vorgehensweise gesprochen.

Herr Dr. Kerath
. sagt, dass Herr Kremer soeben deutlich gemacht habe, wie komplex diese Thematik sei.
. schlägt daher vor, die Beschlussvorlage der Verwaltung auch in den Fachausschüssen beraten zu lassen, um unter anderem auch die finanziellen Aspekte betrachten zu können.

Herr König
. bekräftigt, dass die Fraktion ihre Beschlussvorlage zunächst aufrecht erhalten wolle.
. bittet jedoch um Hinweise, ob gegebenenfalls einzelne Punkte der Vorlage aus Sicht der Verwaltung schädlich seien.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.39 Liniennetz des Greifswalder Stadtbusverkehrs — BV-V/07/0582-01

Frau Rösch bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr König
. fragt, ob die Fragen der AG Barrierefreie Stadt in der Beschlussvorlage noch Berücksichtigung finden werden.

Frau Rösch
. bestätigt, dass diese geprüft und ergänzt werden.

Herr Dr. Kerath
. bittet, der Beschlussvorlage bis zur Sitzung der Bürgerschaft nur den umzusetzenden Linienplan beizufügen und nicht die gesamte Präsentation.

Der Hinweis wird aufgenommen und geprüft.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Es wird mit TOP 8.2 fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Dr. Kerath
. fragt nach der möglichen Steuerfreiheit des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“. Da noch keine Betriebssatzung für den Eigenbetrieb vorliege, könne diesbezüglich kein Antrag beim Finanzamt gestellt werden.
. bittet um Mitteilung des aktuellen Standes und darum, die Beantwortung dem Protokoll beizulegen.

Die Antwort wird nachgereicht.

Herr Rappen
. bittet um eine bessere Ausschilderung des barrierefreien Eingangs beim Briefwahllokal in der Walther-Rathenau-Straße.
. fragt

- nach der ausstehenden Beantwortung der Fragen im Rahmen des zeitweiligen Ausschusses "Verwaltungsgebäude Walther-Rathenau-Straße 9-11". Diese sind bis zum 31.05.2022 erbeten worden.

  <u>Instandhaltung der Schulen</u>
- ob es richtig sei, dass die Umsetzung einiger Maßnahmen in Höhe von 500 TEUR in 2022 fraglich sei.

  <u>Alexander-von-Humboldt-Gymnasium</u>
- ob es richtig sei, dass die Planung zur Erarbeitung einer Aufgabenstellung zunächst eingestellt worden sei und wann dies erfolgt sei.
  In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft seien einige Vertreter*innen des Elternrates des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums anwesend gewesen. Auf Nachfrage nach dem aktuellen Stand zu der Schule sei seitens der Verwaltung mitgeteilt worden, dass die Verwaltungsspitze entschieden habe, das Verfahren zur Erarbeitung einer Aufgabenstellung zunächst einzustellen. Zudem habe der Landkreis vor einiger Zeit bereits mitgeteilt, dass diesbezüglich keine Nachfragen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vorlägen.

  <u>Interimslösung für das Theater</u>
- seit wann dem Oberbürgermeister die Probleme im Zusammenhang mit der Interimslösung für das Theater bekannt seien.
- wann die Benachrichtigung der bürgerschaftlichen Gremien und der Öffentlichkeit erfolgt sei.
- in welcher Höhe die Kosten für eine mögliche Instandsetzung und einen Umbau der Goethestraße 2 für die Nutzung des Theaters zu erwarten seien.
- wie hoch die Einnahmeausfälle wären, wenn das Gebäude nicht verkauft werde.

. gibt einige Hinweise zum Umgang mit privaten und dienstlichen Facebook-Accounts.

Der Oberbürgermeister
antwortet, dass

- der Hinweis zum Wahlbüro aufgenommen und geprüft werde.

- die Verwaltung, selbstverständlich weiter an der Aufgabe hinsichtlich des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums arbeiten werde. Die Stadtverwaltung sei – wie bereits mehrfach mitgeteilt – mit dem Landkreis im Austausch. Bisher sei man sich noch nicht über die Schülerzahlen einig. Dieser Faktor habe enormen Einfluss auf die Bearbeitung der Aufgabenstellung. Daher fänden weiterhin Gespräche statt.
- die Stadtverwaltung im Hinblick auf die Interimslösung des Theaters Informationen vom Auftragnehmer erhalten habe, welche unverzüglich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (wenige Tage später) an den politischen Raum weitergegeben worden seien. Infolgedessen kurzfristig eine Sondersitzung einzuberufen, hätte einen höheren Aufwand als Nutzen verursacht. Im Anschluss an die Verhandlungen werde gegebenenfalls eine Beschlussvorlage erarbeitet. Projektübergreifend entstünden derzeit vermehrt zeitliche Verzögerungen, da es in den Firmen zunehmend Personalausfälle aufgrund von Corona sowie Liefer- und Materialengpässe gebe.
- die Hinweise zu den Social Media Accounts geprüft würden.
- in Bezug auf die Bauunterhaltung an Schulen momentan nicht sicher sei, ob alle Maßnahmen umgesetzt werden können. Dies habe unterschiedliche Ursachen – u. a. personelle Kapazitäten, Mangel an Firmen mit freien Zeitäquivalenten.

Herr Liedtke
. erinnert an die Erhöhung der finanziellen Mittel für das Ortsteilbudget.

Herr Dr. Fassbinder
. weist erneut darauf hin, dass diese Problematik im Zuge der Haushaltsdiskussion aufgegriffen werde. Die Verwaltung werde einen Vorschlag unterbreiten, worüber die Bürgerschaft entscheiden könne.

Anlage 1	Beantwortung der Fragen von Herrn Rappen öffentlich
Anlage 2	Anlage - Beantwortung der Fragen von Herrn Rappen öffentlich

10 Ende der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19:43 Uhr.

Vorsitz:	Protokollant/in:
Dr. Stefan Fassbinder	Sarah Wiesenberg